

Zum bisherigen Verlauf der geplanten Errichtung des Mobilfunkmastes auf Flurstück Nr. 1434/25 (Garten-/Lönsstraße):

- 2021/2022: Die Firma Vodafone fragt immer wieder nach einem Grundstück in Rohrhof, da sie kein Pachtgrundstück findet und bringt das Vereinsgelände des SV Rohrhof ins Spiel. Daraufhin wird sie an den SV Rohrhof verwiesen.
- Juni 2022: Nach mehreren vorbereitenden Gesprächen und Ortsterminen legt der 1. Vorsitzende des SV Rohrhof der Gemeindeverwaltung einen Nutzungsvertrag der Vantage Towers AG vor, gemäß dem diese beabsichtigt, auf einer Teilfläche des Grundstücks Flurstück Nr. 1434/25 eine Funkstation mit Anschluss an das öffentliche/private Versorgungsnetz zu errichten, die dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen durch die Netzbetreiber dienen soll.
- 25.07.2022: Nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates:
Bei 16 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird folgender Beschluss gefasst:
Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines Funkturms durch die Vantage Towers AG auf einer Teilfläche des Grundstückes Flurstück Nr. 1434/25, Lönsstraße, zu. Der Umfang des Vorhabens und die Vertragsmodalitäten wurden besprochen. Der bisherige Beschluss, der das Aufstellen von Funkmasten auf öffentlichen Grundstücken und Gebäuden untersagt, wurde hierdurch außer Kraft gesetzt.
Der Vorstand des SV Rohrhof stimmt der Errichtung dieses Funkmastes auf seinem Vereinsgelände ebenfalls zu.
- 14.09.2022 Schreiben der Telefonica Germany GmbH & Co. KG OHG
Die Gemeinde Brühl wird gemäß Punkt 2.1 der Vereinbarung über den Informationsaustausch und die Beteiligung der Kommunen beim Ausbau der Mobilfunknetze über die Absicht informiert, auf Flurstück Nr. 1434/25 eine Sende- und Empfangsanlage für mobiles Breitband zu errichten.
- 24.10.2022: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:
Die geplante Errichtung einer Sende- und Empfangsanlage für mobiles Breitband auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1434/25 durch die Firma Telefonica Germany GmbH & Co. KG OHG wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Alternativstandorte vorgeschlagen. Bürgermeister Dr. Göck gibt bekannt, dass dies auf öffentlichem Gelände gehe. Dabei wird die schlechte Mobilfunkabdeckung in Rohrhof angeführt und die Tatsache, dass kein Privatgrundstück gefunden worden sei.
- 28.10.2022: Im Amtsblatt der Gemeinde Brühl in der Rubrik „Aus dem Gemeinderat“ wird mitgeteilt, dass auf dem gemeindeeigenen Grundstück Flurstück Nr. 1434/25, östlich der Gartenstraße, eine Sende- und Empfangsanlage für mobiles Breitband verwirklicht werden soll.
- 27.10.2022 bzw. 08.11.2022: Der Nutzungsvertrag mit der Vantage Towers AG wird abgeschlossen.

- 03.04.2023: Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
Bürgermeister Dr. Ralf Göck gibt bekannt, dass sich derzeit eine Bürgerinitiative gegen den Sendemast beim SV Rohrhof formiert hat. In persönlichen Gesprächen mit den Initiatoren sei mitgeteilt worden, dass Vodafone und Telefonica dort Antennen planen. Allerdings sei in dieser Sache noch kein formeller Bauantrag gestellt worden. In den Medien wie Facebook gebe es Stimmen für und auch gegen den Sendemast. Viele sehen das sogar sehr positiv, weil das Funkloch hierdurch geschlossen wird. Ortsbaumeister Haas schlägt vor, eine Veröffentlichung dieses Bauvorhabens nach Eingang des Bauantrages in der Brühler Rundschau vorzunehmen, damit die gesamte Brühler Bevölkerung von dieser Sache informiert wird.
- 17.04.2023: Zustimmung der Stadt Mannheim als Dienstbarkeitsberechtigte zur Errichtung des Mobilfunkmastes auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1434/25
- 24.07.2023: Sitzung des Gemeinderates:
Gemeinderat Hufnagel fragt nach dem Stand mit dem Mobilfunkmast, der in Rohrhof errichtet werden soll. Während des Rohrhofer Sommerfestes sei das Netz zusammengebrochen. Dr. Göck antwortete, dass aus diesem Grund der Mast errichtet werden soll. Ein Bauantrag werde erwartet.
- 14.08.2023: Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger:
Herr Frank Winkler teilt mit, dass er sich Sorgen bezüglich des in der Gartenstraße geplanten 40 Meter hohen Funkmasts macht, dessen Errichtung einstimmig ohne Alternativstandort vom Gemeinderat angenommen worden sei. Den Anwohnern sei zunächst nicht bewusst gewesen, dass der Standort dort liege, da er in der Rundschau falsch bezeichnet worden sei. Er wünscht sich einen viel größeren Abstand als die geplanten 25 Meter. Es handle sich um einen zu exponierten Standort. Die Anwohner hätten um Akteneinsicht gebeten, aber keine Antwort von der Verwaltung erhalten. Sie hätten das Gefühl, dass ihnen Informationen vorenthalten werden und hätten sich einen Rechtsanwalt zur Beratung genommen. Außerdem hätten sie ein Informationsblatt an die Bürger geschrieben.
Bürgermeister-Stellvertreter Kieser teilt mit, dass die Sorgen zur Kenntnis genommen werden, ihm die Hintergrundinformationen allerdings fehlen, aber geprüft wird, ob noch etwas von der Gemeinde unternommen werden könne.
Ortsbaumeister Haas teilt mit, dass eine persönliche Vorsprache bei ihm stattgefunden hat und die Anwohner alle vorhandenen zugänglichen Informationen erhalten haben. Die Gemeinde hat nur an diesem Standort die Verfügungsgewalt über die Grundstücke, da sich die umgebenden Grundstücke in Privateigentum befinden. Die Gemeinde kann daher dort keine anderen Grundstücke vorschlagen. Der Bauantrag wird aber erst noch gestellt werden, dann könne ggf. das Einvernehmen versagt werden, was dann aber von der unteren Baurechtsbehörde geprüft wird. Im Rahmen des Bauantrags werden hier nicht nur die direkten Angrenzer gehört, sondern auch die dortigen

Anwohner, wobei er keine genaue Grenze der Anhörung setzen möchte. Sobald der Bauantrag kommt, wird dies auch in der Rundschau mit Lageplan veröffentlicht.

- 16.08.2023: Eingang des Antrags auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Beton-Mastes mit einer Höhe von 41 Meter zur Nutzung als Funksende- und Empfangsanlage für das Vodafone Mobilfunknetz und Mobilfunkdienste privater Netzbetreiber
- Amtsblatt der Gemeinde Brühl vom 25.08.2023:
In der Mitteilung auf Seite 2 wird die Bevölkerung mit Skizze zur Positionierung darüber informiert, dass die offizielle Beteiligung der Bürger für das bekannte Thema „Mobilfunk in Rohrhof“ beginnt sowie dass der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Funksende- und Empfangsanlage für das Vodafone-Mobilfunknetz und Mobilfunkdienste privater Netzbetreiber für das Grundstück Flurstück Nr. 1434/25 (Sportanlage SV Rohrhof) nun vorliegt und Einwendungen innerhalb von vier Wochen nach dieser Veröffentlichung vorzubringen sind und die Pläne in Zimmer 203 des Brühler Rathauses einzusehen sind.
- Bericht in der Schwetzingener Zeitung vom 06.09.2023
Es wird darüber informiert, dass die Bürger aus der Nachbarschaft, auch wenn sie nicht unmittelbar an die gemeindeeigene Fläche angrenzen, im Rahmen des Bauantrags beteiligt werden. Diese können die Pläne für diesen Sendemast im Rathaus einsehen und schriftlich oder zur Niederschrift ihre Stellungnahme bzw. Einwendungen abgeben. Außerdem wird nochmals berichtet, dass der Gemeinderat das Areal vor mehr als einem Jahr an die Firma Vantage Towers verpachtet hat, die dort einen Mobilfunkmasten der Firma Vodafone errichten will. Es wird auch die Aussage von Bürgermeister Dr. Göck zitiert: „Dass jetzt endlich der Bauantrag dafür vorliegt und das Verfahren in Gang kommt, ist für alle Mobilfunknutzer erfreulich.“
- 23.10.2023: In der Sitzung des Gemeinderates wird beschlossen, dass das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben nach §§ 35, 36 Baugesetzbuch nicht erteilt wird. Der Mast soll 20 Meter von den Wohngebäuden weg verschoben werden.
- 10.01.2024: Die betroffenen Anwohner der Garten- und Lönstraße werden über den geänderten Bauantrag informiert.
- 12.01.2024: Die Bürgerinnen und Bürger werden über eine Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Brühl informiert.
- 19.02.2024: Der Bauantrag soll in der Sitzung des Gemeinderates behandelt werden, wird aber aufgrund noch offener Fragen von der Tagesordnung abgesetzt.

- 04.03.2024: In der Verwaltungsausschusssitzung wird ein möglicher Alternativstandort genannt, der von Vantage Towers explizit geprüft werden soll.